

## Zum Brückenbau auf die Augustusburg

### Projekt Sommerakademie zu Leonardo da Vinci

Augustusburg. Patrizia Meyn hat eine verwegene Vorstellung. Sie meint, es sei eigentlich Aufgabe des Staates, Kindern einen Besuch in Ausstellungen wie die über Leonardo da Vinci auf Schloss Augustusburg zu gewährleisten. Da der Staat sich zurückhält, suchte sie andere Partner. Wie die Stiftung Kinderhilfe der Damm-Rumpf-Hering Vermögensverwaltung aus Dresden und Zwickau, die in der vergangenen Woche 22 Schülern der beiden fünften Klassen der Förderschule Flöha durch einen finanziellen Zuschuss die Teilnahme am museumspädagogischen Angebot ermöglichte. "Es macht viel Spaß", sagt Emely aus der 5b, die gemeinsam mit ihrer Freundin Isabel die Ausstellung erkundete.

Auch für die Sommerakademie vom 12. bis 16. August hat die Schloss-Chefin mit enviaM einen hilfreichen Partner gefunden. "Wir unterstützen das Projekt gern. Nicht zuletzt weil dadurch das technische Verständnis der Kinder geweckt und erweitert wird", so Kundenbetreuer Jürgen Lojewski.

Die Sommerakademie Leonardo da Vinci knüpft unter museumspädagogischer Anleitung von Claudia Glashauser, die dieses Projekt genauso wie das Angebot für Schulklassen entwickelt hat, kindgerecht zu verschiedenen Themen, wie etwa "Leonardo und der Traum vom Fliegen" mit dem Bau eines eigenen Fallschirms oder zu "Leonardos Brücken" mit dem selbstständigen Nachbau einer seiner Brücken spielerisch an das Wissen, welches in der Sonderausstellung "Leonardo da Vinci - Künstler. Wissenschaftler. Visionär" gezeigt wird, an.

Die Sommerakademie findet vom 12. bis 16. August jeweils ab elf Uhr statt. Sie dauert rund drei Stunden und beinhaltet auch einen Mittagsnack und ein Getränk. Eine Anmeldung ist erwünscht.



*Emely Richter (r.) und Isabel Kuntzawitz erforschten auch dieses von da Vinci entwickelte Uhrwerk.*

*Foto: Ulli Schubert*